



Hey, ich bin Bente und habe Leisure and Tourism Management (LTM) studiert.

Nach dem Studium...

habe ich mich entschieden, mit dem Master „Tourism Development Strategies“ weiterzumachen. Dieses einjährige Masterstudium sprach mich besonders an aufgrund der Praxisorientierung und interessanten Inhalten, wie ich es von der Hochschule Stralsund bereits kannte. Im Rahmen meines LTM-Studiums hatte ich ein Praktikum in Ecuador (Quito und Galapagos-Inseln) gemacht und beschloss, zurück nach Galapagos zu gehen, wo man mir anbot, meine Masterarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu schreiben.

Jetzt arbeite ich...

auf den Galapagos-Inseln und leite ein modernes Boutique-Hotel. Ich bin mittlerweile ausgewandert und bin sehr zufrieden mit der Entwicklung des Hotels, welche aufgrund der weltweiten Krisensituation des Tourismus zwar langsam und von häufigen Rückschlägen gezeichnet war, mich aber auch unglaublich viel gelehrt hat.

Meine berufliche Entwicklung...

war immer durch Unklarheit und Unsicherheit gezeichnet. Zunächst wusste ich nicht wirklich, welche berufliche Laufbahn ich einschlagen sollte. Wer im Studium noch nicht weiß, wo es beruflich mal hingehen soll: Das ist völlig ok. Manchmal ergeben sich Chancen ganz spontan.

Der Übergang vom Studium in die Berufswelt war...

für mich relativ fließend, da ich in einem Vollzeit-Job gearbeitet habe, während ich meine Masterarbeit schrieb.

Meine Freunde aus dem Studium arbeiten jetzt...

in verschiedenen Berufen in unterschiedlichen Branchen, die wenigsten im Tourismus. Viele haben einen Master gemacht, die meisten arbeiten in großen Konzernen und ein paar sind ausgewandert.

Wenn ich auf das Studium zurückblicke,...

bin ich in erster Linie dankbar für die vielen Erlebnisse, die Praxisnähe, Auslandserfahrungen und Freundschaften.

Mein Tipp für Studieninteressierte und Studenten ist, ...

die Möglichkeiten und Chancen zu nutzen, welche die Hochschule Stralsund bietet. Belegt einen zusätzlichen Sprachkurs, geht ins Ausland, macht einen Doppelabschluss, engagiert euch in Projekten und vor Allem: Macht unbedingt mindestens eine „große“ Exkursion mit.